

Kurs IV

Praxisanleitung auf der Grundlage der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO*)
des § 30 Absatz 5 des Berufsbildungsgesetzes (BBiG)
5 Grundlagentage gem. Ausbilder-Eignungsverordnung plus Workshop Einrichtung als
Ausbildungsstätte

Erfolgreiche Praxisanleitung in Krippe, Kita und Hort

Unbesetzte Stellen und Fachkräftemangel – wer kennt das nicht. Im pädagogischen Bereich ist nachhaltiges Handeln und eine gute, fundierte Ausbildung besonders wichtig. Sie haben es in der Hand!

Klare Strukturierungen gestalten den Prozess effektiv und gewinnbringend für alle Beteiligten. Durch eigene Reflektion lernen Sie, wie Sie Ihre Praktikanten zielgerichtet in das interessante Berufsfeld einführen und während der Ausbildung begleiten.

Sie vermitteln grundlegende Schlüsselpositionen und steigern somit die Wertschätzung, nicht nur für Ihre persönliche Arbeit, sondern für den gesamten Erzieherberuf.

21.02.2018 8.30 bis 16.00 Uhr

Dozentin: Barbara Huber-Kramer

Voraussetzungen für gelungene Praxisanleitung

- Ausbildungskonzept kennen und berücksichtigen § 3 AEVO*
*der Lesbarkeit wegen in Folge nicht immer aufgeführt
- Methoden, Medien und Systematik im Anleitungsprozess anwenden § 3
- Bedeutung des/der Anleiterin als Vorbild erkennen und wahrnehmen § 2
- Rolle klären – Analyse der eigenen Rollenerwartung und der Praktikanten an die Anleitung klären, Bewusstsein für Nähe und Distanz entwickeln § 2
- Steuerung und Anteile des Teams klären und nutzen § 3
- Qualitative Grundhaltung reflektieren und einnehmen § 2
- Leitfaden für Praktikanten verfassen: fachliche und persönliche Voraussetzungen klären § 3
- Schnittstellen Fachschule, Team, Arbeitsbereiche z.B.: Hauswirtschaft berücksichtigen

21.03.2018 8.30 bis 16.00 Uhr

Dozentin: Barbara Huber-Kramer

Rechtliche Grundlagen

- Ausbildungsinhalte kennen § 3
- Arbeitsrechtliche Hintergründe (Aufsichtspflicht, Interessensvertretung) kennen und berücksichtigen § 3
- Strukturen des Berufsbildungssystems und seine Schnittstellen kennen § 3
- Lehrpläne der Fachschule kennen und in die Praxis mit einbeziehen § 3
- Praktikant/in in den verschiedenen Anleitungsphasen fordern und fördern § 3
- Anleitungsprozess gestalten, vertiefen und abschließen § 3
- Qualitätsstandard als Instrument nutzen, für Schüler, Orientierungs- Jahres- oder Anerkennungspraktikanten oder PIA eigens entwickeln § 1

18.04.2018 8.30 bis 16.00 Uhr

Dozentin: Barbara Huber-Kramer

Anleitung konkret

- Praktikanten bei Aktivitäten, im Tagesablauf, bei Praxisbesuchen, Dokumentationen und während der Facharbeit ressourcenorientiert begleiten, Zeitumfang klären § 2 u.3
- Konflikte in der Ausbildung bewusst sein § 3
- Probezeit als Chance sehen und bewusst gestalten § 3
- Zielvereinbarungsgespräche und Beurteilungsgespräche weiterbringend führen, Kontrakte schließen, individuellen Ausbildungsplan erarbeiten
- Beurteilungsgespräche führen § 3
- Kriterien für die Beurteilung erarbeiten und anwenden § 5
- Dienstzeugnis schreiben § 5
- Auszubildende über betriebliche Entwicklungswege und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten informieren und beraten § 5

28.06.2018 8.30 bis 18.00 Uhr

Ergänzungstag für katholische Einrichtungen

17.05.2018 14.30 bis 17.45 Uhr

WORKSHOP Einrichtung als Ausbildungsstätte

- *Bedeutung und Inhalte von pädagogischen Konzepten als Instrument von Qualitätsmanagement kennen*
- *Begleitung der Praktikanten gestalten und den adäquaten Bezug zu den Rahmenbedingungen der Ausbildungsstätte herstellen – einen Ausbildungsplan entwickeln*
- *Die Konzeptentwicklung mit der Organisationsentwicklung im pädagogischen Alltag verbinden und umsetzen*
- *Ein Ausbildungskonzept entwickeln*

12.06.2018 8.30 bis 16.00 Uhr

Dozentin: Christine Zeller

Kommunikation zwischen Anleitung und Praktikant Teil 1

- *Professionelle Gespräche führen und Kommunikationsprozesse steuern (personenzentrierte Gesprächsführung n. Carl Rogers, Kommunikationsmodell Schulz von Thun)*
- *Psychologische Grundlagen der Kommunikation kennen und für Beratung und Reflexion nutzen (Transaktionsanalyse, Themenzentrierte Interaktion)*
- *Biographische Zugänge kennen und persönlichen Ressourcen erkennen und bestärken*
- *Gesprächssituationen gestalten*

12.07.2018 8.30 bis 16.00 Uhr

Christine Zeller und Barbara Huber-Kramer

Kommunikation Vertiefung Teil 2, Fokus: Konflikte und Störungen (Fallbesprechungen)

- *Eigenes Arbeits- und Belastungsprofil wahrnehmen*
- *Psychologische Instrumente vertiefen*
- *Um die Bedeutung von Fallbesprechungen wissen*
- *Wissen und Kenntnisse zur kollegialen Beratung haben*
- *Kritikgespräche führen*
- *Konfliktsituationen aktiv gestalten*
- *Eskalationsstufen bei Konflikten kennen und diese Situationen bewusst gestalten – Deeskalationsmethoden (Mediation, Schlichtung) nutzen*
- *Mit Konflikten lösungsorientiert umgehen*